



Währinger Naturfreunde Nachrichten

Nr. 2

Erscheinungsort
Wien
P.b.b

Verlagspostamt

Zulassungsnummer: 08Z037676S

1180 Wien

25 Jahre Währinger Steig

Zugegeben, wir waren mit dem Feiern im Mai etwas früh dran, denn unser Währinger Steig wurde tatsächlich erst am 1. Oktober 1983 eröffnet. In der Hoffnung auf schönes Wetter – das ja dann wirklich eingetroffen ist – haben wir unser Fest vorverlegt, auch um möglichen Terminüberschneidungen im Herbst vorzubeugen. Zu Beginn wurde dabei an die Entstehung des Währinger Steiges erinnert, als sich ein Häuflein unerfahrener, aber auch unerschrockener Mitarbeiter der Währinger Naturfreunde an die schwierige Aufgabe des Steigbaues heranwagte. Zugleich wurde auch die dritte Auflage der Broschüre von Fritz Arnold über den Währinger Steig vorgestellt, die sich gegenüber ihren Vorgängerinnen durch eine schönere Gestaltung und einen besseren Druck auszeichnet.

Wenn sich auch die Teilnehmerzahl am Fest in überschaubaren Grenzen hielt, so hat es uns doch sehr gefreut, dass so bekannte Bergsteiger, wie das Ehepaar Fritzi und Karl Lukan, sowie Bruno Klausbruckner daran teilgenommen haben. Keinen Vertreter, sondern leider nur Entschuldigungen hatte das Präsidium der Wiener Naturfreunde entsendet. Nach der Ansprache stürmte alles zum Einstieg, wo aber Warten angesagt war. Anhand der vielen Begeher des Steiges konnten wir seine ungebrochene Beliebtheit feststellen.

Die notwendige Wartezeit wurde aber für gemütliches Plaudern und eine kleine

Umschau genützt, wobei auffiel, dass nach den vielen Bohrhaken links und rechts des Steiges der Hirnflitzstein zunehmend auch als Klettergebiet genützt wird. Schließlich war es aber soweit: mit Seil- oder Selbstsicherung konnten sich alle Festgäste daranmachen, die ausgesetzten Steigpassagen zu überwinden. Gar manche Knie haben dabei recht geschlottert (auch der Verfasser nimmt sich nicht davon aus), umso stolzer waren aber dann alle nach der Überwindung der Gefahren. Eine kleine Stärkung in der Höhlenhütte hat das Wohlbefinden noch vermehrt

Einige von uns haben auch der Einhornhöhle einen Besuch abgestattet, was für Maria B. wegen des rutschigen Bodens auch nicht ganz ungefährlich war.

Wir hoffen, dass sich der Währinger Steig auch in den kommenden 25 Jahren einer ungebrochenen Beliebtheit erfreuen möge!

Übrigens: die neue Broschüre ist an den Klubabenden um einen Druckkostenbeitrag von 2 Euro zu erhalten.

VORSCHAU

BUSFAHRT nach Mönichkirchen / Wechsel

Sonntag 5. Oktober

Teilnehmerkarten sind voraussichtlich ab Ende Juni an den Klub- und Turnabenden erhältlich.

FLOHMARKT der Währinger Naturfreunde

Samstag 18. Oktober

AUSFLÜGE UND RADFAHRTEN

Sonntag, 15. Juni Zwei unbekannte Gipfel

Treffpunkt: 10.06 Uhr Bf. Unterpurkersdorf

(Zug ab Hütteldorf 9.56 Uhr)

Unterpurkersdorf – Feuersteinberg – Speichberg –
Rudolfshöhe – Unterpurkersdorf

Gehzeit: ca. 4 Stunden,

Einkehrmöglichkeit Deutschwald

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr. 0699/194 47 550

Mittwoch, 18. Juni After-Work-Wanderung

Treffpunkt: 17.35 Uhr Kahlenbergerdorf

(Bus 239 um 17.30 h ab Heiligenstadt U Bahn)

Nasenweg – Leopoldsberg – Kahlenberg - Grinzing

Gehzeit: ca. 3 Stunden

Bitte Stirn- oder Taschenlampe mitnehmen!

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr. 0664/617 59 84

Sonntag, 22. Juni RADFAHRT

St. Pölten - Neulengbach

Treffpunkt: 8.40 Uhr Westbahnhof Kassenhalle

(Zugabfahrt um 9 04 Uhr)

Karten werden erst gemeinsam besorgt!!

St. Pölten – Harland – Pyhra – Kasten –
Rothenbucher Höhe (steiler Anstieg) –

St. Christophen ca. 40 km

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr. 01/470 73 52

Sonntag, 29. Juni Klettersteige auf der H. Wand

Hansel-, Leitersteig, Frauenlucke und Völlerin

Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und

Klettersteigausrüstung erforderlich !

Treffpunkt: 8.55 Uhr Bahnhof Winzendorf

(Zug ab Wien Süd 7.57 h, Meidling 8.04 h, in Wr.

Neustadt in den Zug nach Puchberg umsteigen)

Weiterfahrt mit PKW nach Stollhof

Stollhof – Hanselsteig (A-B) – Leitersteig (A) –

Wandfußsteig – Frauenlucke (B) – Völlerin (A) –

Wandfußsteig – Stollhof

Gehzeit: ca. 5½ Stunden

Bitte Essen und ausreichend Getränke mitnehmen!

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr. 0664/617 59 84

Sonntag, 6. Juli RADFAHRT Östl. Marchfeld

Treffpunkt: 8.57 Uhr Bf. Bad Deutsch Altenburg

(S 7 ab Floridsdorf 7.40 h, Handelskai 7.43 h,
Praterstern 7.48 h, Wien Mitte 7.52 h)

Markthof – Marchegg – Haringsee – Stopfenreuth –
Bad Deutsch Altenburg - ca. 55 km

Leitung: Karl Hofner, Tel. Nr. 01/911 51 91

Sonntag, 13. Juli H. Lindkogel Beethovensteig

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhof Baden

(Zug ab Wien Meidling 9.16 Uhr)

Weiterfahrt mit Bus um 9.40 Uhr

Cholereakapelle – Beethovensteig – Hoher

Lindkogel (Einkehr) – Jägerhaus – Ruine

Scharfeneck – Baden Gehzeit: ca. 4 Stunden

Bei Aufstieg Klettermöglichkeit

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr. 0699/194 47 550

Mittwoch, 16. Juli Feierabendwanderung

Treffpunkt: 17.30 Uhr, Bf. Hütteldorf (U 4 + S 45)

Ausgang Hadikgasse

Himmelhof – Adolfstor – Gasthaus Lindwurm
(Einkehr), ev. Fortsetzung über St. Veiter Tor und
Hörndlwald zum Lainzer Tor.

Gehzeit: ca. 2½ Stunden

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr. 01/470 73 52

Sonntag, 20. Juli Wanderung Saurüssel 1340 m

Treffpunkt: 9.11 Uhr Bf. Payerbach-Reichenau

(Erlebniszug Wr. Alpen 8.09 Uhr ab Meidling)

Payerbach-Reichenau – Schneedörfel – Gahnsteiten

– Saurüssel (Aussichtsmugel südöstlich der

Bodenwiese) – Waldburgangerhütte – Geyerstein –

Payerbach-Reichenau

Gehzeit: ca. 4 ½ - 5 Stunden

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr. 01/470 73 52

Sonntag, 27. Juli Klettersteige auf der Rax

AV-, Gustav-Jahn-, Gaisloch-, Hoyos- und
Rudolfsteig

Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und
Klettersteigausrüstung erforderlich !

Treffpunkt: 8.45 h, Parkplatz an der Bundesstraße,

bei Steg zum Weichtalhaus

(Zug ab Wien Süd um 6.57 h, Meidling 7.04 h, in
Wr. Neustadt in den Zug nach Mürrzuslag
umsteigen und ab Payerbach-Reichenau den Bus
nach Rohr im Gebirge benutzen)

Höllental – Schönbrunner Stiege – AV Steig (A-B)

– Gustav-Jahn-Steig (C) - Gaislochsteig (A) –

Hoyossteig (A) – Rudolfsteig – Höllental

(Abkürzung möglich) Gehzeit: ca. 6½ Stunden

Bitte Essen und ausreichend Getränke mitnehmen!

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr. 0664/617 59 84

Sonntag, 3. August Fischauer Berge

Treffpunkt: 9.51 Uhr Bahnhof Winzendorf

(Zug ab Wien Meidling 9.04 Uhr, um 9.36 in Wr.
Neustadt umsteigen)

Winzendorf – Ruine Emmerberg – Muthmannsdorf

(Einkehr) – Engelsberg – Winzendorf

Gehzeit: ca. 3½ Stunden

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr. 0699/194 47 550

Samstag, 9. bis Sonntag, 10. August

RADFAHRT Semmering – Graz

Mürz- und Murradweg - ca. 50 km täglich,

Übernachtung Umkreis Bruck/M

Auskunft und Anmeldung bis 20. Juli bei

Familie Weinke, Tel. Nr. 01/470 73 52

Freitag, 15. August Maria Himmelfahrt

RADFAHRT Wiener Neustädter Kanal

Treffpunkt: 8.54 Uhr, Bahnhof Wr. Neustadt

(Schnellbahn Südbahnhof 8.08 h, Meidling 8.16 h)

Eine Fahrt für langsame Radfahrer, Fahrstrecke bis

Siebenhirten, Abbruch möglich, Proviant und

Badesachen mitnehmen. Für Interessierte wird die

Geschichte des Wiener Neustädter Kanals erklärt.

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr. 06991/9447550

Sonntag, 17. August Ausflug Schneeberg

Treffp.: 8.50 h, Losenheim Parkplatz Sesselbahn
(Zug ab Wien Süd 6.57 h, Meidling 7.04 h, in Wr. Neustadt um 7.36 h nach Puchberg umsteigen, in Puchberg um 8.35 h den Bus nach Losenheim benützen)

Fußweg zur Breiten Ries - Nördlicher Grafensteig – Edelweißhütte / Sparbacherhütte (Einkehr) – Abstieg nach Losenheim (ev. Liftbenützung), auch eine Verlängerung über die Dürre Leiten nach Losenheim ist möglich

Gehzeit: ca. 4 Stunden, (mit der Verlängerung 1 – 1 ½ Stunden mehr)

absoluter Höhenunterschied etwas mehr als 500 m
Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr. 470 73 52

Dienstag, 19. bis Montag, 25. August

Wanderwoche Weitwanderweg 03 (Südalpenweg) ausgebucht

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr. 0664/617 59 84

Sonntag, 24. August Wanderung

Vom Nikolaitor durch den Lainzer Tiergarten zur Wienerhütte

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bf. Hütteldorf U4 + S 45

Ausgang Hadikgasse

Nikolaitor – GH Hirschgstemm – Laabertor – Laab im Walde – Kirchenwirt (Einkehr) – Weg 444 zur Wiener Hütte – Rodaun (Linie 60, Busse nach Liesing 60 A und 255)

Gehzeit: ca. 4 Stunden

Abbruch beim Kirchenwirt möglich (Bus 354 nach Liesing)

Leitung: Leo Preinerstorfer, Tel. Nr. 01/617 19 34 (19-19 30 h)

Samstag, 30. bis Sonntag, 31. August Wanderrunde über den Zirbitzkogel

Auskunft und Anmeldung bis 20. August bei Fam. Weinke, Tel. Nr. 01/470 73 52

Samstag, 30. August Hohe Wand Wiese Wanderung zur Sommerrodelbahn

Treffpunkt: 12 Uhr Neuwaldegg, Endstelle 43

Neuwaldegg – Marswiese – Rieglerhütte – Franz-Karl-Fernsicht – Mostalm – Vorderhainbach – Sommerrodelbahn Hohe Wand Wiese

Gehzeit: ca. 3 Stunden

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr. 0664/617 59 84

Sonntag, 31. August RADFAHRT um die Leiser Berge

Treffpunkt: 8.47 Uhr Haltestelle Ladendorf

(S 2 ab Meidling 7.33 h, Südbahnhof 7.40 h, Wien-Mitte 7.46 h, Praterstern 7.50 h, Handelskai 7.55 h, Floridsdorf 7.58 h)

Ernstbrunn – Röhrabrunn – Aspern/Zaya – Ladendorf, 50 – 60 km

Leitung: Karl Hofner, Tel. Nr. 01/911 51 91

Samstag, 6. September

RADFAHRT rund um die Hundsheimer Berge

Treffpunkt: 10.02 Uhr Personenbahnhof Hainburg
(S 7 von Floridsdorf 8.43 h, Handelskai 8.46 h, Praterstern 8.51 h, Wien Mitte 8.55 h)

Strecke ungefähr 45 km, Mittagseinkehr beim Heurigen in der Kellergasse von Prellenkirchen.

Leit.: Olga Riebenbauer, Tel. Nr. 0664/62 35 440

Sonntag, 7. September Wanderung

Stuhleck – Karl Lechnerhaus

Treffpunkt: 8.50 Uhr, Bf. Spital am Semmering

(Zug ab Wien Süd 6.57 Uhr, umsteigen in Wr. Neustadt)

Spital – Weg Nr. 5 – Karl Lechnerhaus – Stuhleck – Weg Nr. 7 – Spital – ca. 1000 Höhenmeter

Gehzeit: 6 Stunden

Leitung: Fritz Schuckert, Tel. Nr. 01/259 61 25

Samstag, 13. September Wr. Nationalpark Boot

Von der City in die Donau-Auen

Treffpunkt: 8.45 Uhr Salztorbrücke (Abfahrt 9 h)

Abgang Franz Josefs Kai - 300 m flussaufwärts

Die Fahrt geht bis zur Südspitze der Donauinsel. Bei der etwa einstündigen Wanderung erfahren wir Wissenswertes über die Lobau.

Ankunft bei der Abfahrtsstelle um ca. 13 Uhr

Kosten: 10 Euro für Erwachsene

4 Euro für Kinder

Auskunft und Anmeldung mit Bezahlung bis

5. September bei Fam. Weinke, Tel. Nr. 470 73 52

Sonntag, 14. September Luckete Wand

Treffpunkt: 9.58 Uhr, Bf. Semmering

(Zug ab Wien Süd 8.14 h, Meidling 8.20 h, Autofahrer in Payerbach um 9.30 h zusteigen)

Semmering – Gaiskircherl – Luckete Wand – Speckbacher Hütte – Payerbach

Gehzeit: 5 – 5 ½ Stunden

Proviant mitnehmen, da Speckbacher Hütte spät erreicht wird.

Leitung: Hannes Spitznagl, Tel. Nr. 01/603 41 12

Sonntag, 21. September Höllenstein 645 m

Treffpunkt: 9 Uhr Rodaun, Endstelle Linie 60

Rodaun – Wiener Hütte – Rotes Kreuz – Kaltenleutgeben – Höllensteinhaus (Mittagsrast) – Seewiese – Parapluiberg – Rodaun

Gehzeit: ca. 6 ½ Stunden

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr. 0664/617 59 84

Sonntag, 28. September Wiener Naturfreundtag

RADHELM WIRD BEI ALLEN RADTOUREN EMPFOHLEN!

Wenn im Herbst die 7 Euro Aktion der ÖBB wieder kommt, plane ich einen Tagesausflug an einem Samstag ins Obere Mühlviertel zum „Bärenstein“
Auskunft bei Hannes Spitznagl, Tel. Nr. 603 41 12

**KLUBABENDE UND
SONSTIGE ABENDVERANSTALTUNGEN**

*Die Vorträge finden um 19 Uhr in Wien 18,
Gersthofer Straße 75-77/Ecke Alsegger Straße statt.
Unser Klublokal ist ab ca. 18 30 Uhr geöffnet.
Kleines Buffet – Broschüren – Bücherwühlkiste*

Freitag, 13.Juni

„Nordkorea“ Dipl. Ing. Angelika WINKLER

Freitag, 27.Juni

„Mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf dem
Landweg von Wien in den Himalaya“
Hermes LEHMANN

Freitag, 5.September

VORSTANDSSITZUNG

Freitag, 12.September

„Neuseeland – Reisebericht“ Ing. Peter ZEJDA

TURNEN im Turnsaal bis 10.Juni

jeden Dienstag von 18 bis 21 Uhr in Wien 18,
Cottagegasse 17 (Duschmöglichkeit)
Musikgymnastik bis 19.30 Uhr, nachher Volleyball

TURNEN im Freien ab 17.Juni

Jeden Dienstag von 18 bis 19.30 Uhr in Wien 18,
Währinger Park, Eingang Gymnasiumstraße
(Garderobe und Duschen)

Sportlehrwart Sepp Hlavac,
Tel. Nr. 01/367 00 14 (ab 21 Uhr)

NORDIC WALKING TREFFS

Jeden Montag (werktags) von 18.30 bis 20 Uhr
Treffpunkt im Türkenschanzpark Wien 18,
Gregor Mendel Straße / Ecke Hasenauerstraße
Für Mitglieder gratis, für Gäste 2 Euro,
Leihstöcke pro Training 2 Euro
Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr. 0699/194 47 550
Nachmittagstermine können am Montag
besprochen werden (ab drei Teilnehmern)

NORDIC WALKING

Samstag, 14.Juni + 23.August

Treffpunkt um 15 Uhr Feuerwache – Steinhof
(Bus von U 3 Ottakring B 46 oder 146 B)
Keine Leihstöcke !
Nachher Einkehr in einer Buschenschank
Leitung: Gertrude Ruzicka Tel.Nr. 01/495 56 20

KEGELABEND

Donnerstag, 18.September

von 18 bis 21 Uhr in der Freizeitoase Wien 16,
Kendlerstraße 38. Bitte Turnschuhe mitnehmen!
Leitung: Johanna Stacherl und Rudolf Huber,
Tel. Nr. 01/956 06 94

Laufveranstaltung

der Ochsenburger Naturfreunde

8. Int. Berglauf Sonntag, 13.Juli 2008

Start 10 Uhr Schloss Ochsenburg – Ochsenburger
Hütte, Strecke 7.9 km, 320 HD,
auch für Nordic Walking, aber keine Wertung
Auskunft: Sigi Kolda, Tel. Nr. 02742/885666

Veranstaltung der Wiener Naturfreunde

Nationalparkwandern im Gesäuse

24. – 26.Oktober

Wanderungen führt dabei auch Kurt Tisch, bei dem
Auskünfte zu erhalten sind.

KURZE NACHRICHTEN

Neubeitritte: Als neue Mitglieder begrüßen wir in
unserer Gruppe: Monika, Herbert und Kevin
Schediwy, Dr. Wolfgang, Dr. Gabriele, Fanny und
Nana Sorgo, Ernestine Gardner, Ana Crupenschi,
Mag. Wolfgang Jagschitz, Anna und Valerie
Stadler, Jürgen Grill, Mag. Christoph, Mag. Almut,
Gloria, Armin und Elmar Kleinhansl, Sylvia Fikus,
Brigitte Mersich, Hildegard Maïke Opaska und
Roman-Wolf Baumberger. Es wird uns freuen,
wenn sie sich rege am Gruppenleben beteiligen.

Personelles: Nachträglich gratulieren wir unserem
Mitglied Walter Labes zu seiner Hochzeit mit
Christine und wünschen dem frischgebackenen
Ehepaar alles Gute auf dem gemeinsamen
Lebensweg.

Die Riege unserer Wander- und Radfahrer hat sich
vergrößert – Olga Riebenbauer und Leo
Preinerstorfer sind erstmals mit eigenen
Veranstaltungen dabei. Wir laden Euch herzlich
ein, auch bei ihnen eifrig mitzutun.

Frau Dr. Elisabeth Dietrich-Schulz ist die erste
Direktorin der Bibliothek des Parlaments. Dies hat
die Tageszeitung „Der Standard“ Ende Mai zum
Anlass genommen, ihr einen längeren Artikel zu
widmen. Wir freuen uns über die Anerkennung, die
sie damit erfahren hat.

Buchflohmärkte: Unser eigener Buchflohmarkt
Anfang Mai litt ein wenig am schwachen Besuch
wegen des langen Wochenendes. Dennoch – die
Einnahmen tun unseren Finanzen recht wohl!
Ende Mai ergab sich dann kurzfristig die
Gelegenheit, beim Währinger Straßenfest einen
Stand zu betreuen. Dort haben wir nicht nur
Kontakte zu Interessenten geknüpft, sondern
ebenfalls Bücher verkauft, mit recht gutem Erfolg.
In aller Eile haben Rudi Germ und Karl Hofner für
den Stand noch ein Transparent verfertigt, wofür
wir ihnen recht dankbar sind.

Laufen: Wenn wir auch in unserem Programm keine Lauftermine mehr anbieten, so gibt es doch eine erkleckliche Zahl unserer Mitglieder, die eifrig läuferisch unterwegs sind und auch an Bewerben teilnehmen. So haben wir beim Wien Marathon und beim Wiener Frauenlauf zahlreiche Mitglieder in den Wertungslisten entdeckt. Besonders hervorzuheben ist Renate Schmitt, die in ihren Wertungsgruppen einmal einen dritten und einmal einen vierten Platz erreichen konnte.

Todesfall: Einer Postmitteilung konnten wir entnehmen, dass unser Mitglied Karl Rehak vor einiger Zeit verstorben ist. Wir werden ihn als eifrigen Besucher unserer Festveranstaltungen stets in Erinnerung behalten.

Ansichtskarten: Für freundliche Grüße aus ihren Urlauben danken wir: Familien Prochazka, Schuckert, Spitznagl und Weinke / NP Cilento Fam. Spitznagl / Tauplitzalm, Gunhild Bähr / Stift Klosterneuburg und Christl Kotiza / Cinque Terre

Spenden: Für Geldspenden bedanken wir uns bei Peter Böhm, Helga Spitznagl, Helga Grohs, Dieter Hassak, Carola Frad, Gertrude Ruzicka, Marianne Pürnstern-Pühringer, Lore Stopfer, Brigitte und Willi Pisa sowie Maria Zöllner. Für eine besonders großzügige Spende sind wir Elisabeth Hackbarth zu Dank verpflichtet.

VERANSTALTUNGSBERICHTE

Piestingtal: Das schon im Februar frühlinghafte Wetter ließ 29 Wanderer (die meisten sind Naturfreundemitglieder, und die anderen werden es hoffentlich bald sein) beim Treffpunkt in Wöllersdorf erschienen. Nach kurzem steilem Anstieg erreichten wir einen großen Sportplatz. Manche stärkten sich, die anderen nützten die Rast als Sonnenbad. Dann ging es zum Teufelsmühlstein. Vom Steinernen Stadel, einem Naturdenkmal, das in der Hallstattzeit den Menschen als Wohnstätte diente, waren alle beeindruckt. Auf abwechslungsreichen Wegen erreichten wir den Schererwirt. Leider fand die Mittagsrast trotz Anmeldung verspätet statt (die Gruppe war zu groß). Einige gingen daher gleich zum Zug, der größere Teil der Gruppe stieg zur Ruine Starhemberg auf. Nach gemütlichem Abstieg erreichten wir den Bahnhof Dreistetten zur Heimfahrt. Schön war es! Hannes Spitznagl

Radfahrt Ostersonntag: Das eher trübe und kühle Wetter bescherte uns nur eine geringe Teilnehmerzahl, was aber der flotten Abfahrt von Rekawinkel nach Neulengbach keinen Abbruch tat. Entlang der Tulln rollten wir dann in angenehmem Tempo bis zur Stadt Tulln hinaus. Dank eines vorzeitig aufgestellten Radwegweisers verirrten wir uns im Gelände der Gartenausstellung; mit einiger Mühe fanden wir aus diesem Labyrinth in die Innenstadt und dort dank der Hilfe freundlicher Einwohner auch zum einzig offenen Gasthaus für ein spätes Mittagmahl. Fritz Weinke

Spitzerberg: Als Exkursion in einen weniger bekannten Teil der Hainburger Berge, aber auch als Zuckerl für alle Blumenfreunde, war dieser Ausflug auf den Spitzerberg gedacht. Dementsprechend versammelte sich auch eine erkleckliche Zahl von Naturfreunden am Bahnhof von Bad Deutsch Altenburg, um von dort mit den PKWs nach Hundsheim hinüber zu wechseln. Gleich zu Beginn unserer Wanderung machte uns eine Hobby-Ornithologin auf den Gesang einer Nachtigall aufmerksam. In kurzem Steilanstieg erklimmen wir die Höhe des Spitzerberges, wo sich ein wahres botanisches Paradies auftat. Neben bekannteren Pflänzchen, wie dem Adonisröschen und dem Salomonssiegel wurden auch Raritäten, wie der Blaue Steinsamen, die Traurige Nachviole, die Purpurkönigskerze entdeckt. Dem Wanderführer wurde von wissbegierigen Damen ein Pflanzenbestimmungsbuch entrissen und erst beim Abschluss der Wanderung wieder zurückgegeben. Ein Felsrondeau mit Kreuz wurde seitlich umgangen. Da es in Edelstal wohl ein nettes Kellerviertel, aber keine offenen Heurigen gab, wanderten wir entlang, aber nicht auf der Straße, zur Kellergasse Prellenkirchen, wo unsere große Gruppe anstandslos und reichlich versorgt wurde. An Rückmarsch drohten vom Westen finstere Wolken, was zur Folge hatte, dass die Bahnfahrer vom ursprünglich beabsichtigten Direktabstieg nach Hainburg Abstand nahmen und sich lieber von den Autolenkern nach Bad Deutsch Altenburg zurückkutschieren ließen. Fritz Weinke

OMV-Erlebnisradweg: Herrliches Radlerwetter fanden wir in Gänserndorf vor. Ab ging die Post und die ersten Info-Tafeln wurden sehr interessiert aufgenommen. 11 Stück an der Zahl gibt es auf diesem Erlebnis-Radweg. Ab Auersthal wollten wir eine Einkehr machen, aber alle Heurigenbetriebe waren erst ab 15 Uhr geöffnet. Nach Auskunft eines Einheimischen in Raggendorf, in Groß-Schweinbarth im Schloss wäre der Heurige offen, radelten wir dort hin. Als 30 Radler bei dem Heurigen Einkehr machten, waren alle Tische im Garten belegt. Der Wirt bemühte sich und so konnten wir nach einiger Zeit unseren Radweg fortsetzen. Den Anstieg zum Karpatenblick

ersparten wir uns, und so fuhren wir auf der leichteren Route nach Prottes. Bald war der Rundweg geschlossen und Gänserndorf erreicht, wobei einige Radler den Zug nach Wien erreichten und einige mit dem späteren Zug fuhren.

Dank Wetter und fast keinem Wind im Marchfeld hatten wir wieder einen netten Radweg erradelt.

Fritz Schuckert

Busfahrt Pollauer Berge: Diese Fahrt in eine ziemlich unbekannte Landschaft in Südmähren weckte reges Interesse, sodass wir auf einen größeren Bus mit mehr Sitzplätzen wechseln mussten und dennoch eine Warteliste mit nicht berücksichtigten Freunden blieb. In flotter Fahrt erreichten wir am Pfingstsonntag Nikolsburg, wo der gemeinsame Treffpunkt für die Heimreise festgelegt wurde und die Teilung der Gruppen für die längere und die kürzere Wanderung stattfand. Die Mehrzahl entschied sich für den langen Marsch von Unterwisternitz über die Maidenburg und Waisenburg nach Nikolsburg. Die restliche Runde spazierte erst durch die Stadt, um den Aufstieg zum Heiligen Berg zu finden. Dabei fiel allgemein auf, dass sehr viele Häuser renoviert wurden. Vom Heiligen Berg genossen wir eine schöne Aussicht in das Weinviertel und zu den Seen bei Eisgrub. Umschwärmt von Maikäfern brachte uns ein kurzer Straßenhatscher zum zweiten Berg, dem Turoid, wo wir den eigentlichen Gipfel nicht erklommen und auch die Schauhöhle nur von außen bewundern konnten. Der zunehmende Hunger trieb uns dann in die Stadt, wo wir uns bei einem billigen, aber auch etwas billig zubereiteten Essen stärken konnten. Beim Schlossspaziergang trafen wir dann schon auf unsere Weitwanderfreunde, mit denen wir dann gemeinsam die Konditorei am Hauptplatz belagerten und reichlich Verwirrung beim leicht überforderten Personal hervorriefen.

Fritz Weinke

Vom Piestingtal auf die Hohe Mandling: Anfangs war das Wetter schwül und der Himmel bedeckt. Doch zehn Naturfreundemitglieder fanden sich in Ortman ein und hatten es nicht bereut, denn bei der „Brandruine“ der Berndorfer Hütte (einige Sitzgelegenheiten auf der Terrasse sind erhalten) gab es die Mittagsrast bei Sonnenschein. Abwechslungsreich mit schönen Ausblicken ging es dann weiter und durch das Stampftal erreichten wir den Bahnhof Öd. Hannes Spitznagl

Jochart: Der (oder die) Jochart ist zwar in Luftlinie gar nicht so weit von Wien entfernt. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist die Anreise bis Rohr am Gebirge jedoch ein höchst langwieriges Unternehmen. Erstaunlicherweise fanden sich dennoch 19 Teilnehmer ein, um diesen unbekanntes Mägel zu bezwingen. Bei brütender

Hitze stiegen wir von Süden bergan. Vor allem Siegrun H. hatte sehr zu kämpfen, dank der Betreuung durch Dieter H. hat sie den Gipfelsieg, wenn auch später als alle anderen, geschafft. Unsere Mittagsrast verlängerte sich auf diese Weise merklich, sodass auch Mary Z., die durch eine Straßensperre aufgehalten worden war, unsere Gruppe am Gipfelhang noch ereilte. Der Gipfel war übrigens stark naturfreundlich besetzt, außer uns befand sich auch eine Gruppe der Feuerwehr Naturfreunde oben. Die Aussicht war weniger vom Gipfel selbst als von einigen Aussichtspunkten im Auf- und Abstieg zu genießen. Die herannahenden Unwetter haben die Berge schon ziemlich stark in ihren Dunst gehüllt. Auf die angekündigte Verlängerung der Runde über den Sonnstein haben wir in Anbetracht der Wetterlage und der fortgeschrittenen Zeit verzichtet und sind so noch trockenen Fußes und Hauptes nach Rohr zurückgekommen. Dort fand noch eine nette Abschlussplauderei im Hotel Kaiser Franz Josef bei guten Mehlspeisen und Kernöleis statt. Übrigens, auch die Botanikerinnen kamen wieder auf ihre Rechnung. Bei Günsel und Salomonssiegel herrschte ja ziemlich Einigkeit, aber über Dost oder Waldraute (?) wurden heftige akademische Streitgespräche geführt.

Fritz Weinke

Homepage-Naturfreunde Währing:
www.naturfreunde-waehring.at

E-Mail Adresse - Naturfreunde Währing:
office@naturfreunde-waehring.at

Österreichische Post AG / Sponsoring Post
Medieninhaber und Herausgeber:
Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Währing
1180 Gersthofer Straße 75-77
ZVR – Zahl 501746284
Eigene Vervielfältigung,
Verlags- und Herstellungsort Wien
Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an Fritz Weinke
1180 Wien, Lacknergasse 88/15